

## Lehrzeit war

Altpapier sammeln, Post holen, lesen, Stempelkissen auffüllen, Verben konjugieren, auf Bleistiften kauen, Bestellungen ablegen, Lieferanten rosa, Kunden grün, gelbe und orange Reclambändchen bekritzeln, beleidigt sein, im VLB nachschlagen, mit Vertretern scherzen, die Buchmesse erleben, zu viel bestellen, Aigus und Graves vergessen, Vertrauen gewinnen, Buchtipps schreiben, Vorschauen alphabetisieren, Börsenblatt lesen, unverhofft einschlafen, Freunde fürs Leben finden, übergangen werden, eingestossene Einbände flach hämmern, Branchenwitze machen, wissenschaftliche Terminologie auswendig lernen, Eltern aus den Augen verlieren, mit dem Japanmesser Fingerteile abschneiden, Kohlepapier zwischen Briefbögen legen, einspannen, einhacken auf die Hermes, Büchertische hüten, abstreichen, abrechnen, Postkarten zählen, Angst haben, Literaturgeschmack entwickeln, gelobt werden, Müll rausbringen, einzahlen, empirische Sozialforschung verkaufen, niedergeschlagen sein, Schaufenster gestalten, Toilettenpapier auffüllen, abstauben, Prüfungen schreiben, Kleingeld zählen, Münzen einrollen, Theater lieben lernen, früh aufstehen, Irrläufern nachgehen, Buchlaufkarten tippen, aus Bücher-Boxen eine Bar bauen.

---

*Diesen Text integrierte Tanja Messerli, Geschäftsführerin SBVV, in ihre Begrüssungsrede am 21. September 2024 zum 175. Jubiläum des SBVV. Sie hatte ihn im September 2009 als Antwort für eine Klasse angehender Buchhändlerinnen und Buchhändler verfasst, die wissen wollten, wie die Lehre zu ihrer Zeit (1988-1991) gewesen sei.*

SBVV

Limmatstrasse 107

Postfach

CH-8031 Zürich

+41 44 421 36 00

info@sbvv.ch